

Mein Name ist Sarah Stranner und ich bin 17 Jahre alt – im Mai werde ich 18, also ist diese Turniersaison das letzte Jugendjahr (leider). Ich komme aus der schönen Steiermark und besuche die HBLA Modeschule Graz. An meiner Schule lerne ich insbesondere das Nähen und alles, was damit in Verbindung steht (Schnitterstellung, Zuschnitt, Arbeitspläne erstellen und noch viel mehr). Nach meinem Schulabschluss möchte ich mich selbstständig machen und Showoutfits nähen. Zurzeit nähe ich mir meine Showoutfits schon selber.

Aber jetzt wie ich zum Westernreiten kam:

Meine Mama war früher eigentlich eher dagegen, dass meine Schwester Angela und ich mit dem Reiten anfangen, und extra deshalb hat sie selbst mit dem Reiten aufgehört. „Leider“ liegt das wohl im Blut und Angela und ich haben im Volksschulalter entschieden, dass wir doch gerne Reitstunden nehmen möchten. Also begann alles mit Englischreiten.

Viele Reitstunden später waren wir von den Reitstunden nicht mehr begeistert und entschieden uns dann fürs Voltigieren. Meine Schwester war und ist gut im Voltigieren und ich war es einfach nicht. Sie war auch bei Turnieren immer besser als ich; der beste Platz, den ich erreichen konnte, war nur der traurige vierte Platz.

Also entschied ich, meine Voltigierkarriere an den Nagel zu hängen, und begann mit dem Westernreiten bei meinem Großcousin Michael Hahn. Seitdem ich acht Jahre alt war, gab mir seine Frau, Maria Hahn, Reitstunden. Ich lernte schnell und machte dann eineinhalb Jahre, nachdem ich mit dem Westernreiten begonnen hatte, das WRC. Nach dem WRC bekam ich mein erstes Mietpferd, Pepone – Smart Pepo Doc. Er ist ein Herzenspferd, mit ihm kann man alles machen. Er brachte mir vieles bei. Hätte ich diese Möglichkeit nicht gehabt, wäre ich, glaube ich, nicht da, wo ich heute bin.

Mittlerweile ist er schon 19 Jahre und in der Turnierpension. 2017 wollte ich die letzte Turniersaison mit ihm starten, doch leider bekam er eine Hufgelenksentzündung. Nach langem Hin und Her durfte ich dann die Österreichische Meisterschaft 2017 mit Miss Jac Olena starten. Ich fuhr ohne große Erwartungen zu diesem Turnier, da ich Lena erst sechs Monate, nicht einmal regelmäßig, geritten war und sie bei früheren Turnieren immer durchgedreht war. Doch das Turnier mit ihr war der volle Erfolg. Sie war seelenentspannt und einfach nur toll. Ich startete sie zum ersten Mal u.a. auch Ranch Riding; dabei holte ich mir den Titel Österreichischer Meiste in Ranch Riding. Das war für mich unglaublich. Lena ist zwar ein ziemlich schreckhaftes Pferd, aber sie lernt schnell und ist beim Reiten mehr als brav.

Ich muss mich hiermit bei meinen Reitlehrern, Michael und Maria Hahn, bedanken, die mir so vieles beigebracht haben. Ein großes Dankeschön auch an Judith Koo, die mir Lena und Pepone zur Verfügung stellt. Und der größte Dank geht natürlich an meine Mama Veronika, die mir das alles möglich macht und stets an meiner Seite steht, sei es als Sponsorin oder als „Turniertrottel“. Danke, dass das alles möglich ist!